

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)

vom 16. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mai 2022)

zum Thema:

Kosmosviertel: Was unternimmt der Senat zur Trendumkehr?

und **Antwort** vom 31. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juni 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Stefan Evers (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11867

vom 16.05.2022

über Kosmosviertel: Was unternimmt der Senat zur Trendumkehr?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, die Fragen zu beantworten und hat den Bezirk Treptow-Köpenick um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme in der Antwort zur Fragen 6 wiedergegeben.

Frage 1:

Aufgrund welcher Umstände wurde der Bereich Kosmosviertel in Berlin-Altglienicke im Monitoring Soziale Stadtentwicklung Berlin 2021 als Gebiet mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf ausgewiesen?

Frage 2:

In welcher Weise haben sich die hierfür relevanten Indikatoren zwischen 2019 und 2021 verändert bzw. verschlechtert?

Frage 3:

Wo sieht der Senat die Gründe für diese Entwicklung?

Antwort zu 1 bis 3:

Für den Planungsraum 09300922 - Kosmos Viertel wurde im Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2021 (MSS 2021) ein sehr niedriger Status-Index sowie eine negative Dynamik ermittelt (Datenstand 31.12.2020). Planungsräume mit einem sehr niedrigen Status-Index oder einem niedrigen Status-Index und einer negativen Dynamik werden im MSS als Gebiete mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf zusammengefasst, da hier Hinweise auf kumulierte soziale Benachteiligungen gegeben sind. Im PLR Kosmos konnte neben einem starken Anstieg der Arbeitslosigkeit nach SGB II eine deutliche Zunahme der Kinderarmut beobachtet werden. Dieser Anstieg ist dabei nicht ausschließlich auf die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt zurückzuführen. Zwischen 2019 und 2020 ist die Arbeitslosigkeit nach SGB II im Gebiet zwar von 7,4 % auf 10,3 % und Kinderarmut von 50,2 % auf 54,3 % angestiegen. Nach kontinuierlichem Rückgang von 2015 bis 2018 hatten sich die Werte jedoch bereits in 2019 wieder erhöht (siehe Tabelle 1). Über möglichen Gründe für diese Entwicklung sind keine eindeutigen Aussagen möglich. 2020 waren die Werte aller drei Status-Index stark überdurchschnittlich erhöht, in 2018 waren sie noch knapp überdurchschnittlich hoch (aber bereits nah an der Grenze). Abgesehen von einem leicht überdurchschnittlichen Zuzug von Familien mit Kindern unter 6 Jahren gibt es keine auffälligen Wanderungsbewegungen. Es kann daher eher davon ausgegangen werden, dass sich die sozioökonomische Situation vieler Bestandshaushalte insb. durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie verschlechtert hat.

Frage 4:

Wie viele landeseigene Wohnungen im Planungsraum Kosmosviertel sind seit 2019 neu belegt worden, wie viele davon waren belegungsgebunden bzw. wurden an Haushalte mit WBS vermietet?

Antwort zu 4.:

In diesem Zeitraum wurden insgesamt 366 Neuvermietungen vorgenommen. Davon sind 323 Vermietungen mit WBS erfolgt.

Frage 5:

Plant der Senat, zur Stabilisierung des Quartiers in diesem Bereich eine niedrigere WBS-Quote zur Anwendung zu bringen und wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 5.:

Der Senat erteilt eine zeitlich begrenzte Ausnahmegenehmigung von den Regelungen der Kooperationsvereinbarung für die Umsetzung einer niedrigeren WBS-Quote nur, sofern die Kriterien dafür vorliegen und ein entsprechender Antrag gestellt wird. Von der Gesellschaft wurde bisher kein Antrag auf Ausnahmegenehmigung für das Kosmosviertel gestellt. Die STADT UND LAND hat mitgeteilt, dass sie aktuell nicht plant, einen entsprechenden Antrag zu stellen. Zudem stehen beihilferechtliche Vorschriften der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung entgegen.

Frage 6:

Welche Strategie verfolgen Senat und Bezirk jenseits wohnungspolitischer Intervention für eine Trendumkehr der sozialen Quartiersentwicklung im Kosmosviertel?

Antwort zu 6.:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat dazu wie folgt geantwortet:

„Mit der Umsetzung des Quartiersmanagements im Rahmen des Förderprogrammes „Sozialer Zusammenhalt“ haben Senat und Bezirk auf die Situation im Kosmosviertel reagiert, um den Kiez und die Menschen, die hier leben, langfristig zu unterstützen. Das Programm Sozialer Zusammenhalt, im Rahmen der Städtebauförderung Leitprogramm der sozialen Integration, hat zum Ziel, benachteiligte Quartiere zu stabilisieren, die Lebensbedingungen in diesen Quartieren zu verbessern und so zum sozialen Zusammenhalt in der Stadt beizutragen. Das Programm Soziale Stadt gibt wichtige Anschubfinanzierungen für sozio-integrative und bauliche Projekte in verschiedenen Handlungsfeldern und fördert die Entwicklung von lokalen Netzwerken. Ziel ist ein neues Verantwortungsbewusstsein für das Zusammenleben im Stadtteil. Dazu setzt es besonders auf die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie von Akteuren im Quartier.

In den vergangenen Jahren haben sich sowohl die Anwohnenden aus dem Kosmosviertel, Einrichtungen und Initiativen vor Ort als auch der Bezirk und das Land Berlin in hohem Maße engagiert, um im Kosmosviertel die Lebensqualität und auch die Chancengerechtigkeit nachhaltig zu verbessern. Im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ wurden durch das Quartiersmanagement seit 2016 viele kleinere und größere Maßnahmen unter der Beteiligung der Menschen im Kosmosviertel umgesetzt.

Konkret heißt das, dass die Grundschule am Pegasusseck mit Mitteln aus dem Programm saniert wird und weitere notwendige Ausbauten und Verbesserungen erhält. In den kommenden Jahren soll auf dem Gelände ein Bildungscampus entstehen, dessen Ausrichtung auch das Quartiersmanagement in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren aus Bildungs- und Kinder- und Jugendeinrichtungen mitentwickelt. Auch Kitasanierungen und Qualifizierungen stehen in den kommenden Jahren weiter an. Damit einhergehend werden zusätzliche Kapazitäten geschaffen, um auf den derzeitigen Bedarf nach weiteren Kitaplätzen zu reagieren.

Zudem wurde die Gestaltung des öffentlichen Raumes in den vergangenen Jahren in Angriff genommen. So wird aus Mitteln des Programms „Zukunft Stadtgrün“ der zentrale Grünzug im Kosmosviertel umgestaltet. Die Maßnahme trägt dem lang gehegten Wunsch aus der Nachbarschaft Rechnung, wieder einen attraktiven öffentlichen Raum mit Aufenthaltsqualität und Freizeitmehrwert zu schaffen.

Auch die Rekommunalisierung eines Teils der ehemals privaten Wohnungsbestände durch das städtische Wohnungsunternehmen Stadt und Land hat dafür gesorgt, dass nun nach Jahren in notwendige Instandsetzungen investiert wird.

Begleitet werden diese baulichen Maßnahmen durch wichtige soziale Projekte und Kooperationen des Quartiersmanagements mit der Nachbarschaft und Akteuren aus dem Fördergebiet, wie den Aufbau des Kiezladens WaMa, das Projekt „Gemeinsam älter werden“, oder den Infopoint Alleinerziehende. Auch die Trägerrunde des Quartiersmanagements stellt seit 2017 die zentrale Austauschplattform zwischen sozialen Einrichtungen und der Verwaltung dar. Gemeinsam haben Einrichtungen, Vereine und Menschen vor Ort zahlreiche Aktionen ins Leben gerufen, um Lebendigkeit in den Kiez zu bringen und ein solidarisches Miteinander in der Nachbarschaft zu fördern. Die Corona-Pandemie war hier für alle Menschen vor Ort ein enormer Einschnitt, gleichzeitig sind aus den neuen Netzwerken viele wichtige kleine Unterstützungsprojekte entstanden, die die Resilienz des Quartiers stärken.“

Der Senat teilt diese Einschätzung.

Tabelle 1: Entwicklung der Status-Indikatoren des MSS für den PLR Kosmos Viertel, den Bezirk Treptow-Köpenick und Berlin (2015-2020)

Gebietseinheiten	S1 - Arbeitslosigkeit					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
09300922 - Kosmos Viertel	11,75	8,89	8,15	7,16	7,38	10,25
09 - Treptow-Köpenick	5,01	4,08	3,71	3,40	3,29	4,31
Berlin	5,75	5,23	4,65	4,18	4,07	5,35

Gebietseinheiten	S3 - Transferbezug					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
09300922 - Kosmos Viertel	22,62	23,86	23,59	22,67	22,13	22,40
09 - Treptow-Köpenick	8,33	8,45	8,51	8,61	8,06	7,93
Berlin	13,60	13,44	13,25	12,73	12,04	11,77

Gebietseinheiten	S4 - Kinderarmut					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
09300922 - Kosmos Viertel	53,49	53,75	52,71	49,95	50,21	54,30
09 - Treptow-Köpenick	20,24	19,52	19,62	20,09	19,00	19,39
Berlin	31,43	30,55	29,61	28,32	26,88	26,88

Quelle: Monitoring Soziale Stadtentwicklung Berlin 2021

Berlin, den 31.05.22

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen